



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagenr.: **SEA 07/09– 09/14**

Gremium: **Stadtentwicklungsausschuss**

federführendes Amt: **Projekt-undInvestorenleitstelle**

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	Stadtentwicklungsausschuss		Sitzungstermin:	03.11.2009	
Beratungsstatus:	x	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	x	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:					
abgestimmt am:	03.11.2009	ausgefertigt am:	04.11.2009		
stimmberechtigte Mitglieder:			10		
davon anwesend:	10	Nichtteilnahme:	1		
dafür:	8	dagegen:	-	Enthaltungen:	1

Siegel, Unterschrift, Datum

Gegenstand der Vorlage:

Kommunale Zuwendung für zentrenrelevante Stadtteilentwicklung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt in seiner Sitzung am 03. November 2009 die Möglichkeit einer kommunalen Zuwendung an Träger, die mit ihrer Tätigkeit zur Entwicklung der A-Zentren Radebeul-Ost bzw. Radebeul-West in ihrer Gesamtheit entsprechend Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Großen Kreisstadt Radebeul (SR 33/09 – 04/09 vom 27.05.2009) beitragen, an der Vorbereitung eines BID wirken und einen entsprechenden Fördermittelantrag zur Mittelstandsförderung gestellt haben.

Die Zuwendung ist im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des kommunalen Haushaltes für beide Gebiete auf jährlich jeweils maximal 2000 Euro als Beitrag der Förderprojekteigenanteilsfinanzierung begrenzt, dabei jedoch nicht mehr als die jeweiligen eingesetzten Eigenmittel des Trägers.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	06.10.2009	ö		x			x

rechtliche Grundlagen:

§ 9 Abs. 2 Nr. 3 Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:	X	ja		nein		
Gesamtkosten der Maßnahme:	In 2009: 2000,- €					
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:						
<u>Finanzierung:</u>						
HHSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl	HHR
einnahmeseitig:						
91000.31004	Zweckgebundene Rücklage „Ab in die Mitte“	2.000,- €			x	
ausgabeseitig:						
79100.65530	Geschäftsstraßenmanagement	2000,- €		x		
<u>Folgekosten:</u>						
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)	max. 4000,-			
<u>Bemerkungen:</u>						
<u>Bestätigung:</u>	Mitzeichnung federführendes Amt:	<i>Wills</i>	Datum:	13.10.09		
	Mitzeichnung HH-Sachbearbeiter bew. Dienststelle	<i>Steinberg</i>	Datum:	13.10.09		
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:	<i>Wentler</i>	Datum:	13.10.09		
	Mitzeichnung Kämmereiamt:	<i>KS</i>	Datum:	16.10.09		

Wendsche
Wendsche



Begründung:

In den Jahren 2005 –2009 wurden im Rahmen des Pilotprojektes BID (Business Improvement District – Bündnis für Investition und Dienstleistung) in den beiden Stadtteilen die Grundlagen gelegt, dass die ansässigen Handels- und Gewerbetreibenden sowie Grundstücksbesitzer in Vorbereitung einer sächsischen Gesetzgebung die Grundsätze eines BID mit eigenen Aktivitäten „erleben“ konnten. Im Ergebnis des Projektes, welches im hohen Maße seitens des Freistaates Sachsen sowie der Großen Kreisstadt Radebeul im Rahmen der Mittelstandsförderung unterstützt wurde, gründete sich der „Verein Handel und Gewerbe Radebeul-Ost e.V.“. Dieser Verein hat es sich zum Ziel gemacht, dass das Stadtteilzentrum Radebeul-Ost als Einkaufsstandort gefestigt wird.

Derzeitig finanziert sich die Tätigkeit des Vereins aus der freiwilligen Mitgliedschaft sowie den Zuwendungen weiterer ansässiger Händler, Gewerbetreibende und Grundstücksbesitzer.

Um die geplanten Aktionen, z.B. die Veranstaltungen „Wein auf der Hauptstraße“ und „Radebeuler Advent“ sowie weitere Marketingmaßnahmen und die Vorbereitung der Gründung eines BID realisieren zu können stellte der Verein mit fachlicher Unterstützung der Stadt den Antrag auf Mittelstandsförderung bei der SAB.

Um die Aktivitäten zur Entwicklung und Stabilisierung dieses Stadtteilzentrums sowie des Stadtteilzentrums Radebeul-West (hierfür ist noch kein Träger aktiv) auf eine solide finanzielle Basis während der freiwilligen Phase zu stellen, ist es sinnvoll, dass eine kommunale Zuwendung zur Kofinanzierung weiterer Fördermittel erfolgt. Dabei sollte jedoch stets gesichert sein, dass der finanzielle Anteil der Träger mindestens gleich groß wie der der kommunalen Zuwendung ist.

